Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Lehrer und die Eltern, damit einer schweren Berfündigung an der Jugend endlich ein Ziel gesetzt werde;

die Handelskreise, Aemter, Beamten und auch das Militär, in der Erkenntnis des großen Gewinnes an Zeit und der dadurch erzielten Beschleunigung des Geschäftsganges:

jeder Gebildete, im Bewußtsein der großen Tragweite der Frage für die mächtige Hebung der allgemeinen Kultur:

an die Spige dieser Aktion hatten sich die maßgebenden Minister aller Kulturstaaten zu stellen :

Sie alle aber mogen sich zusammenschließen im Schriftreform. Berein \*), damit dessen Biel, die allgemeine Einführung einer der heutigen Zeit entsprechenden Schrift bald erreicht werde!

## Titeratur.

Porbereitung auf die erste heilige Beicht. Bon Dr. Hubert Gerigt, Ruratus in Weißwasser O. L. Berlagsanstalt Benziger und Co. A. G. 128 S. Geb. 2 Mf.

Der I. Teil enthält theoretische Durlegungen a) Ziel und Lehrweise des Beichtunterrichtes und b) Methode der Gewissensersorschung. Sie sind ziemlich ausführlich gehalten, verraten hohes Verständnis, tieses Interesse und klares Ziel des Autors. Der Leser findet in diesen 50 Seiten manch' wertvollen Wink für die Erteilung des bez. Unterrichtes.

Der II. Teil bringt nur Katechesen mit ausgesprochen praktischem und aszetischem Charafter. Sie schließen sich an den Beichtunterricht und an die Beichtandacht eines Gebetbuches an, betitelt "Dienet dem Herrn!" bas demnächst im gleichen Verlage erscheint. Die einzelnen Katechesen sind einsach und warm gehalten, wie namentlich auch am Schluße die Ansprache vor der heiligen Beicht.

Der Gang der Katachese "Reue und Vorsah" ist der: a) Bereue deine Sünden aus Furcht vor Gott (Betrachtung — Einprägung — Merksahe — Aufgabe). b) Bereue deine Sünden aus Liebe zu Gott (Betrachtung — Wiedersholung — Merksahe — Aufgabe). c) Was Reue und Vorsah ist (Darlegung — Lehrpunkte — Aufgabe). Die "Aufgabe" lehnt sich immer an das angetönte Gebetbuch an. Wir wünschen dem gediegenen und praktischen Bücklein mit seinem augenfälligen Druck, seinem handlichen Format und seiner mögigen Ausstattung jene günstige Aufnahme, die es vollauf verdient. Auch Mütter, die Zeit haben, dürzten das Büchlein studieren und bei ihren Kindern in der Meße gebrauchen.
G. H.

Die Schöpfung. Monatsschrift für Raturfunde (Buppertaler Aftien. Druck. Clberfeld). Preis bei ber Post ober im Buchhandel jahrlich 4 Mf.

Es erschien bas erste Gest bes zweiten Jahrganges von "Die Schöpfung". Die gemeinverständliche Zeitschrift behandelt unter anderm den Planeten Mars, den Wald und seine Pracht, die Bolferkarte der Erde, den Pantheismus

<sup>\*)</sup> Beitrittsanmelbungen find an den Ausschuß des Vereins, Hermannstadt, zu richten. Der Beitrag der gründenden Mitglieder beträgt ein für allemal 100 Kr. (Mf.); der der ordentlichen 5, der unterstüßenden 1 Kr. (Mf.) jährlich. E. N.

der Neuzeit, die Eiszeit und ihre Ursachen, Totenerscheinungen, die gegenseitige Abhängigkeit der Organe beim Tier, Monismus und Jugend usw. Die Schöpfung dürfte auf katholischer Seite die einzige Zeitschrift sein, welche unter strenger Wahrung der Gemeinverskändlichkeit doch auch den wissenschaftelichen Anforderungen in weitgehendem Maße entspricht. Wir hoffen, die schöne Zeitschrift werde stets treu auf der eingeschlagenen Bahn vorwärtsschreiten und im Lause dieses Jahres seine Bestellerzahl mindestens verdoppeln. Das Unternehmen, reine und auf soliden Fundamenten aufgebaute naturwissenschaftliche Kenntnisse in einsachster Form allen geistig regsamen Schickten des satholischen Bolses zusließen zu lassen, verdient unsere volle Anersennung und tatstästige Unterstützung. Es sei an dieser Stelle ganz besonders die katholische Behrerschaft der Schweiz auf die vielversprechende Rundschau im interessanten Gebiete der Naturwissenschaet hingewiesen.

Der erfte Bufunterricht von Pfr. Erwin Suct. 190 S. — Brofch. 2 Mt.

Berlag: Berber in Freiburg i. B.

Die Einleitung bespricht die allgemeinen Fragen und Grundsate besäuglich des ersten Beichtunterrichts. Eingehend und objektiv behandelt sie Besbeutung, Ort und Zeit, Umfang und Form dieses Unterrichtes, die Beteiligung des Geistlichen und der Laien an demselben und beschäftigt sich unter gründlicher Würdigung des Erstemmuniondekrets mit dem Alter der Erstbeichtenden und

mit ber Ungahl ber jahrlichen Beichten.

Die darauf folgenden Ratechesen wurden durch zwei Vorkatechesen vermehrt. In denselben werden die Kinder nach dem in der Einleitung dargelegten Frageversahren in sorgkältig erwogenen Fragen über die necessitate medii et praecepti zu wissenden Glaubenswahrheiten geprüft. In den acht weiteren Ratechesen, nach Meys Muster möglichst einheitlich abgerundet und wörtlich ausgessührt, wurde auf die Forderungen der modernen Didaktik bezüglich der sormalen Stusen gebührend Rücksicht genommen, ohne daß jedoch die Gesamtanlage der Ratechesen umgeändert worden wäre.

Die aussührlichen Bemerkungen suchtfertigen und zu begründen, geben Ratechesen nach Inhalt und Form zu rechtfertigen und zu begründen, geben methodisch-didaktische Winke für die Behandlungsweise derselben, zeigen, wie die theoretischen Prinzipien ihre praktische Auwendung sinden und besprechen die einschlägigen Fragen unter objektiver, von aller Polemik freier Erwägung der Gründe pro et contra, ohne einer schwierigen oder strittigen Frage auszuweichen. Es

burfte nichts von Belang übergangen fein.

Hiteratur, speziell betreffs des Erstbeichtunterrichts und mit hilfe des alpha-

betischen Sachregisters ein wünschenswertes Nachschlagebuch.

Die 7. Aufl. in ihrer Bermehrung weist auch eine tatsachlich zeitgemaße Berbesserung auf, die auf ernstem Studium der neueren resormkatechetischen Bestrebungen vom "Münchener Katechetenverein," und von der "katechetischen Sektion der Sektion der österr. Leogesellschaft" fußt und gegebene Berhältnisse würdigt.

Aus den Schweizerlanden. Naturhistorisch-geographische Plaudereien von Dr. Gustav Hegi. 128 Seiten. 32 Junstrationen. Zürich 1914. Verlag: Art. Institut Orell Fühli. Brosch. Fr. 2.50 (M. 2.—) geb. in Amb. 3.— (M. 2.50).

Die neun Abhandlungen dieses Büchleins bekunden eine feine unt klare Darstellungsgabe. Das erste und umfangreichste Stück ist dem Schweizerischen Nationalpark gewidmet. Erweckt zweifellos das Interesse vieler. won reickem Wissen, sowohl auf botanischem wie historischem Gebiet, zeugen die beiden Aufsate "Unsere Blutbuchen" und "Was die Eiben erzählen". Ein geologisches Kapitel ist betitelt "Zerfall und Erhaltung der Uetlibergkuppe". Die Studie

"Aus dem Boltsleben des oberften Tößtales" verrat das intime Bertrautsein bes Berfassers mit seiner engern Beimat.

Ueber 30 febr forgfältig ausgeführte Illustrationen begleiten den Text und helfen mit, ihn noch lehrreicher zu machen.

### Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere: Freut mich, daß alle größeren Arbeiten dieses Jahrganges so gut gefallen haben. Diese Anerkennung soll ein Ansporn sein, nicht nachzulassen in der Sammlung tüchtiger Mitarbeiter. Halte mancher Leser und manche Leserin Umschau, es liegen so viele beste Arbeiten aus Konferenzen zu, ungedruckt herum. Sind sie zeitgem äh und grundsählich, so veranlaßt eine Zusendung an die Redaktion.

2. Korrespondenzen aus Thurgau und St. Gallen folgen. Ebenfo Liter.

arifches.

3. Un R. "A. B. C. bes G." folgt in fleinen Dofen nacheinander. Mur Gebulb!

4. R. G. Hochw. H. Dr. P. G. R. fommt auch wieder mit einer Arbeit. Ich gable auf ihn für den Beginn des 2. Semesters. Sammelt nur Abonnen-

ten, Mitarbeiter ftellen fich icon ein.

5. An mehrere: Ein best empfohlenes, praftisch erprobtes und in Druck und Ausstattung vornehmes Büchlein für ersten Beicht., Kommunionund Firm-Unterricht ist das des Benediktinerpaters Otto Häring von der Abtei Emaus in Prag. Verlag von Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln 2c.

Verlangen Sie bitte unsern Katalog 1914 über

# Präzisions-Uhren von Weltruf

als "Ulysse Nardin", "Chronometer Alpina", "Logines" "Omega", "Movado", "Eterna" und viele andere und beachten Sie unsere sehr vorteilhaften Preise. Wir garantieren auch für unsere billigsten Uhren 2 Jahre.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 44.



Bestens bewährte Bauart.
Rasche Erstellung.
Sofort bewohnbar.
Beste Isolation.
Sozusagen reparatursos
Billiger Preis.
Sehr wohnlich und heimelig.
Referenzen und
Kostenvoranschläge durch
Schweizerische
Lternit-Werke K. H.

Diverse frühere Jahrgänge der

,,Påd. Blätter"
find so lange Borrat sum
Breise von 2 Fr. per Jahrgang erhältlich von der Expedition
Eberle & Rickenbach.

Surviva Situriani.

Die Herren Lehrer werden höfl. gebeten, bei

Schul- und Vereinsausflügen die Inserenten dieses Organs zu berücksichtigen.